

Große Datenabfrage 31.12.25 Anfrage Vielfalt

Politikwissenschaftler Christoph Butterwegge (Köln) behauptet die wachsende Armut werde in Deutschland verharmlost. Er warnt bei dem vorliegenden Armuts- und Reichtumsbericht vor weiterer Spaltung der Gesellschaft. Die Lage in Deutschland sei Gift für den Zusammenhalt der Bevölkerung.

Die Landesarmutskonferenz in Rheinland Pfalz sagt „die gesellschaftlich spaltenden Gesetze der Bundesregierung führten dazu, dass viele Menschen das Vertrauen in Regierung und Staat verlören. Die Umsetzung des Referentenentwurfes der Bundesregierung sei ein gefährlicher Schritt hin zur Demontage von Sozialstaat und Demokratie.

Frau Wucherpfennig stellte in der vergangenen Kreistagsitzung fest (sinngemäß) dass der Landkreis Darmstadt Dieburg mit ca 300 000 Einwohnern ein finanziell gut versorgter Landkreis sei, in dem die Menschen gut leben könnten. Diese Sichtweise ist einseitig und beinhaltet nicht die für die Demokratie gefährliche Lage im Landkreis. Grund genug genauer nachzufragen., Grund genug die Spaltung zwischen reich und arm im Landkreis Darmstadt Dieburg zu hinterfragen.

Dies will ich mit der Großen Datenabfrage Stand 31.12.25 im LK Da/Di tun. Bis zu Beantwortung der Fragen werden ich aller voraussicht diesem Kreistag nicht mehr angehören. Bitte aber die Antworten mir zukommen zu lassen.

1. Wie viele Personen im Leistungsbezug SGB II – SGB XII – Asyl- und Wohngekdbezug Stand 31.12.25 waren im Leistungsbezug (Analog Vorlage 5434)

2. Wie viele Kinder bis 24 Jahre (Stand 31.12.25) bezogen im Landkreis Sozialgeld – dem SGB II dem Asyl und dem Wohngeld Sozialleistungen? (Vgl Vorlage 5434)

3. Wie entwickelte sich die nominelle Kresi und Schulumlage in den Planzahlen 2018 bis 31.12.26

Die Hebesatzberechnungen richten sich nach der Entwicklung der Kreisumlagen – also den Finanzkraft der Kommunen in Da/Di ab, Wie hoch ist die aktuelle Kreisumlage im Planjahr 2026 – wie hoch war hier der Wert ? (VGL Vorlage 5434)

4. Wie hoch ist der bezalbarer geförderter Wohnruam und somit geförderte Aozialwohnungen zum 31.12.25 ? (vgl Vorlage 5434)

5 Gab es Veränderungen in der Anzahl der Sozialwohnungen ? (Stand 31.12.25)

6. Wurden Stand 31.12.25 nach Kenntnisnahme der Krewisverwaltung in welchen Kommunen Anträge zu Mittelbereiutstellungen bei dem Land Hessen beantrag ? Wenn ja in welchen Kommune und welche Mittel ?

Wohnkostenlücke

Wohnen ist ein grundlegendes Menschenrecht, welches in unserer Gesellschaft bislang unzureichend gewährt wird, Zunhmend geraten in diese Frage die Kommunen unter großen Druck, die wohnungslosen Menschen in sogenannten Notunterkünfte unterzubringen

Die Wohnkosten werden in der Regel vom Landkreis Da/Di übernommen -solange die angemessen sind. Daher sehen wir in steigendem Mase ,dass immer mehr Wohnungen aus der Angemessenheit nach den umstrittenen Werten des Landkreises nicht mehr bindend sind?

**8. Wie hoch ist die Wohnkostenlücke pro BK im Landkreis Stand 31.12. 25
Wie hoch war die Wohnkostenlücke die Gesamtkosten seit 2020 bis 31,12,25 (vgl Vorlage 5434)**

9. Wie viele Bedarfsgemeinschaften von Grundsicherungsempfänger/innen mussten Stand 31.12.25 einen Betrag in Höhe von

**bis zu 50 €
bis zu 100 €
bis über 200 €**

für nicht anerkannte Wohnkostenlücken die kDU aus den Sozialleistungen aufbringen.Bitte um Benennung der 23 Krieskommunen.

**10 Nach welchen Gestzen verweiger der Landkreis bei der 2 jährlichen Erhöhungen (letzte 1.2.25)
die beschlossenen angemessenen Mieterhöhung und fordert bei laufenden Leistungen bis zum Ende des Antrages einen Überprüfungsantrag nach dem SGB X. Wo steht das Gestz hierzu ?**

11. wie viele Beshcäftigte der Wohngeldstelle Da/Di hatten im Jahr 2025 wie viele Fälle abzuarbeiten ?

12. Wie hoch war 2025 die Berarbeitung pro MA in der Wohngekdstelle Da/Di ?

13. Wie hoch ist der Stand der Antrageeingänge zum 31.2.25 in der Wohngekdstelle. ?

Fragen zum SGB XII

14. wie viele Bürger des SGB XII Stabd 31.12.25 erhielten Sozialhilfe ?

15. Wieveile Beschäftigte Voll und Teilzeit baten hier Hilfe an ?

16. Wie hoch war 2025 die Fallzahl pro MA im Fachbereich Soziales und Teilhabe des SGB XII ?

Fragen zum Jobcenter Da/DI – der KFB ?

17. Wie viele Bürger/innen sind Stand 31.12.25 im Bezug des SGB II und des Sozialgeldes ?

18. Wie hoch sind die Fallzahlen pro Mitarbeiter/in in der materiellen Verwaltung der KFB im Jahr 2025 ?

19. Gibt es in der KFB Stand 31.12.25 wie viele offenen Stellen in der KFB ?

20.Wie viele Bedürftige erhielten im Jahr 25 Leistungsentzug wegen fehlender Mitwirkung ?

21. Wie viele Bürger nahmen 2025 an den Programmen § 16 und 16 e teil ?

22. Wurden von der Bundesregierung die gewährten Leistungen voll übernommen ?

Fragen zu Bildung und Teilhabe

23. wie hoch war die Beteiligung bed. Kinder in dem Jahr 2025 des SGB II und des SGB XII WOGG BKKG ?

24. Von der Bundesregierung wird ein 92 seitiger Referentenentwurf für Arbeit und Soziales zur Gesetzesänderung im SGB II vorgelegt.

In wie weit werden hier nach Ansicht der Kreisverwaltung die Interessen der armen und einkommenschwachen Menschen zukünftig betroffen ? Welche voraussichtlichen Auswirkungen werden diese geplanten Änderungen (Stand 12/25) für die Zukunft haben ?

- Altersarmut Bildung – Einkommensungleichheit und Tarifbindung Gesundheit und Pflege – Förderung von Familien – Altersgerechte Beratung – Gesellschaftliche Solidarität stärken – Sozialbindungen von Wohnungen stärken – bezahlbaren Wohnraum schaffen – Kampf gegen Kinderarmut....

Keine öffentliche Mittel für Kriege – Wehrdienstverweigerungsagenturen im LK Da/Di schaffen ? Kostenbegrenzung der kDU durch regionalisierte Wohnpauschalen- Auswirkungen in Da/Di?

Die Beantwortung der Fragen wird mich im parlamentarischen Ruhestand hoffentlich erreichen

Sie wird dann ein Grundstein der Arbeit in dem ehrenamtlich geführten Reinheimer Verein Soziale Hilfe e.,V. Sein..

Hierfür bedanke ich mich bei allen Beteiligten

**Werner Bischoff
Stand 12/25 Fraktion Vielvalt**